



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Dr. Wolfgang Stefinger
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon (030) 227 – 71 294 Telefax (030) 227 – 76 519

An die Vertreter
der Münchner Medien
(12.12.2014)

München braucht mehr Bundeswohnungen

Auf Anfrage des Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer hat die Bundesregierung mitgeteilt, dass bis 2018 von den bundesweit rund 40.000 Bundeswohnungen 7.200 Wohnungen verkauft werden sollen. Im Rahmen der Veräußerungsentscheidung berücksichtige die Bundesregierung auch den Aspekt der Wohnungsfürsorge. Zudem sei man in Ballungsräumen bestrebt durch die Schaffung von Wohnungsbesetzungsrechten Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Zur Situation in der Miethochpreisregion München erklären die Münchner Bundestagsabgeordneten Dr. Wolfgang Stefinger und Johannes Singhammer:

„Es darf keinen weiteren Verkauf von bundeseigenen Wohnungen in München geben. Im Gegenteil, der Neubau von Bundeswohnungen ist dringend notwendig, um Bundesbediensteten in der Hochpreisregion München eine Chance auf eine bezahlbare Wohnung zu geben. Die vom Bund angekündigte Schaffung von Wohnungsbesetzungsrechten für Bundesbedienstete ist dabei ein wichtiger Schritt, der auch kurzfristig helfen kann.“

Es ist gut, dass nun für die Münchner Mieter bundeseigener Wohnungen Klarheit besteht, dass keine vollständige Privatisierung in den kommenden Jahren geplant ist.

Die Zusicherung der Bundanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), dass die 839 Geschoßwohnungen der Wohnanlage München-Nord nicht verkauft werden, sondern dass im Gegenteil mit der Landeshauptstadt München über eine Nachverdichtung durch Neubauten und Erweiterungsbauten verhandelt wird, ist ein beruhigendes Signal für die Mieter.

PRESSMITTEILUNG



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Dr. Wolfgang Stefinger
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon (030) 227 – 71 294 Telefax (030) 227 – 76 519

Klargestellt wurde, dass auf einem angrenzenden Areal von 20 Doppelaushälften, von denen noch 15 vermietet sind, nach und nach in einem öffentlichen Bieterverfahren in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München eine Bebauung mit 8 Mehrfamilienhäusern mit rund 150 Wohnungen vorgesehen ist. Ein Signal des Bundes für mehr Wohnungsbau in München.

Insgesamt werden von der BImA in München neben den 20 genannten Doppelhaushälften aktuell noch ein Reiheneckhaus und 1 leerstehendes Einfamilienhaus angeboten. 39 Doppelhaushälften der Wohnanlage „Perlacher Forst“ werden nach Freiwerden durch die Kündigung eines Mieters jeweils verkauft.“

PRESSMITTEILUNG